

Bewerbung Modellregion – Mecklenburgische Seenplatte



Schwerpunktsetzung

- Aufbau einer Marke für die touristisch genutzten Guts- und Herrenhäuser der Mecklenburgischen Seenplatte & Schweiz als Reiseanlass und Chance zur Gewinnung Kulturreisender
- Entwicklung einer komplementären, abgestimmten kulturtouristischen Angebotspalette für neue und bestehende Gäste
- Zusammenwachsen von Mecklenburgischer Seenplatte & Schweiz nach der Kreisgebietsreform durch Vernetzung kulturtouristischer Angebote im flächenmäßig größten Landkreis Deutschlands

Ausgangslage

Das Image von Mecklenburg-Vorpommern als Tourismusland ist vorrangig geprägt durch die Ostseeküste. Traditionsreiche Hansestädte, vermarktet unter dem Begriff der Backsteingotik, sind kulturtouristische Anker für Tagesgäste der Ostsee und komplettieren ein touristisches Produkt einer prosperierenden Küstenregion, die weiterhin durch landesweit gestaltete Förderprojekte u.a. „Natürlich Romantisch“ gestärkt und für neue Gästegruppen thematisch ausgebaut wird. Das ist sinnvoll, denn ökonomisch vermarktbare Kapazität konzentriert sich hier auf kleinem Raum.

Andererseits ist die Vermarktung touristisch genutzter alter Gutsanlagen und -dörfer, die weitflächig über den ländlichen Raum des Bundeslandes verstreut sind und für eine ländliche Struktur stehen, die es so nicht noch einmal in Europa gibt, noch sehr fragmentiert.

Dabei sind in den zurückliegenden 20 Jahren über 300 Gutshäuser im Land, davon das Gros in der Mecklenburgischen Seenplatte, restauriert und für eine touristische Nutzung umgebaut worden. Das ist eine enorme Leistung der jeweiligen Eigentümer.

Allerdings produzieren diese vielen engagierten Einzelkämpfer mit unterschiedlichen Ansätzen ein unklares Erscheinungsbild nach außen (gegenüber dem Tourismusmarkt).

Diese Häuser sind mittlerweile imagebildend für den Tourismus unserer Destination. Arbeitsplätze wurden geschaffen, wo sie am dringendsten benötigt wurden, auf dem Lande und besonders in den ehemaligen Gutsdörfern, die am meisten von der Landflucht betroffen sind. Die touristisch genutzten Guts- und Herrenhäuser sind meistens der größte und oft auch der einzige Arbeitgeber im Dorf. Jedes touristisch genutzte Gutshaus erhöht die Wertschöpfung der Region, ist oft der Katalysator für touristische Dienstleistungen der unmittelbaren Umgebung und bedeutender Kulturträger sowie Identitätsstifter für die Menschen auf dem Lande.

Als Grundlage einer gemeinsamen Vermarktung teilen Gutsanlagen und -dörfer viele touristisch attraktive Besonderheiten und relevante Alleinstellungsmerkmale:

- Viele Eigentümer von Guts- und Herrenhäusern sind unerfahren im Marketing überhaupt und für historische Häuser insbesondere. Auch können sie nicht die Hilfe von Marketingkooperationen wie sie in anderen europäischen Ländern für historische Häuser schon lange gang und gebe sind, in Anspruch nehmen (z.B. Paradores in Spanien, Pousadas in Portugal oder des National Trusts in England). Hier hat man schon früh die Kraft der Marke erkannt und den anders als Hotelzweckbauten zu bewerbenden und zu betreibenden historischen Häusern, die entscheidende Hilfestellung gegeben.

Potentiell neue, auf den Urlaub in Guts- und Herrenhäusern spezialisierte und gezielt anreisende Urlauber sowie eine bereits bestehende, für Kulturangebote aufgeschlossene Gästeklientel der Mecklenburgischen Seenplatte finden in unserer Destination derzeit eine Überflutung von Einzelangeboten aus dem Bereich Kultur vor. Dieses äußert sich einerseits in einer Fülle von Medien vieler Einzelkämpfer und andererseits in einer kaum vorhandenen Wissens- und damit Lenkungs Komponente am Counter von Touristinfos und Beherbergungsunternehmen.

[illegible]

Viele Städte in der Region ergänzen mit ihren historischen Stadtkernen und baukulturellen Sehenswürdigkeiten das kulturtouristische Produkt.

Die Vielfalt dieser größtenteils einzigartigen und regional verankerten Produkte, gilt es in einer komplementären und abgestimmten kulturtouristischen Angebotspalette zu ordnen und zu vermarkten.

Auf diesem Weg sind Landkreis Mecklenburgische Seenplatte sowie die Kulturstädte Güstrow, Neubrandenburg und Neustrelitz starke Partner. Sie betrachten die Kultur als Chance für die Regionalentwicklung. Die Verwaltung im Allgemeinen beteiligt sich unternehmerisch u.a. an der Theater- und Orchester GmbH, betreibt Museen/Welcome-Center u.a. das 3 Königinnen Palais in Mirow, unterstützt viele Einrichtungen u.a. das Hans-Fallada-Museum und koordiniert kulturelle Höhepunkte wie den Kulturherbst (Hier finden an 70 Veranstaltungsorten im September Konzerte, Lesungen, Theateraufführungen, Museumsführungen, zahlreiche Ausstellungen, geführte Wanderungen, Burg- und Schlossführungen - allerdings noch nicht in der gesamten Region Mecklenburgische Seenplatte statt).

Die Mecklenburgische Seenplatte verfügt darüber hinaus über ein lebendiges Angebot an Heimat- und Brauchtumspflege (u.a. durch Heimatstuben, Ortschronisten und Heimatforscher, Traditions- und Brauchtumspflege z.B. den Mühlen- und Heimatverein Woldegk e.V., Verein für ländliches Brauchtum Rühlow e.V.). Diese Angebote richten sich noch vorrangig an die einheimische Bevölkerung und haben zur Sicherung der kulturellen Daseinsvorsorge im Aktionsgebiet eine große Bedeutung. Zumeist werden diese Angebote durch ehrenamtliches Engagement aufrechterhalten.

„Kultur“ ist Teil der regionalen Identität. Unsere Einwohner sind ein weicher kulturtouristischer Standortfaktor.

Die Mecklenburgische Seenplatte ist mit über 1000 Binnenseen die größte zusammenhängende Seenlandschaft Mitteleuropas. Die Müritz der größte Binnensee innerhalb Deutschlands. Für ein strukturiertes Gästeverständnis unseres überaus diversifizierten touristischen Produkts „Seenplatte“ und aus Wahrung u.a. regionaler Identität kommunizieren wir die Faszination „Aktiv am Wasser“ über die Spezifika der „Teilregionen“ Mecklenburgische Schweiz, Müritz und Mecklenburgische Kleinseen unter dem Dach der Destination. Andererseits bilden zwei die Destination einende Produkte eine thematische Klammer. Diese, **Natur** (75 % der Fläche sind Schutzgebiete) & **Kultur** wollen wir mittels gezielter Projektvorhaben weiterentwickeln.

Wir erachten den Aufruf daher als Chance, das Puzzle „Kulturtourismus in der Mecklenburgischen Seenplatte“ mit dem Fokus auf die drei eingangs aufgeführten Schwerpunkte zusammenzusetzen.

Die Bewerbung als Modellregion erfolgt in Abstimmung und Kooperation u.a. mit:

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte / Verein der Schlösser, Guts- und Herrenhäuser Mecklenburg-Vorpommern e. V. / Netzwerk „Mecklenburger ParkLand“ / Mittsommer Remise / Regionaler Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte / Leaderaktionsgruppen der Verbandsregion / Kulturstädte Neustrelitz, Neubrandenburg / Festspielort Ulrichshusen / Galerie Teterow / Welcome Center GmbH / Hans Fallada Museum

Mit freundlichen Grüßen

Bert Balke
Geschäftsführer

Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e.V.

Turnplatz 2 | 17207 Röbel/Müritz | bert.balke@mecklenburgische-seenplatte.de

www.mecklenburgische-seenplatte.de